

Kleine Anfrage

Die RAV Personalsituation, sowie deren Massnahmen und Wirkung zur Wiedereingliederung von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Die RAV stehen immer wieder im Fokus der Medien. Oft wird berichtet, die RAV Personalberatern/innen seien überlastet und teilweise inkompetent. Stellensuchende würden in nutz- und sinnlose Kurse und/oder Programme verfügt. Zur Klärung dieser Situation überweise ich folgende Fragen zur Beantwortung an die Regierung.

Personalsituation RAV

1. Wie lange muss ein/e Stellensuchende/r durchschnittlich warten, bis er nach der Anmeldung ein Erstgespräch auf dem RAV erhält? ... in den Jahren 2019/2020/2021
2. Wie hoch ist die Anzahl der betreuten Stellensuchenden pro RAV Personalberatern/innen aktuell?
3. Wie hoch war der Durchschnitt der betreuten Stellensuchenden pro RAV Personalberatern/innen in den Jahren 2020/2019/2018/2017?
4. Wie viele Stellensuchende kann ein/e RAV Personalberater/in maximal betreuen, um eine kompetente Beratung und Betreuung zu gewährleisten?
5. Wie hoch ist der Anteil der Arbeitsverhältnisse von RAV-Personalberatenden mit befristeten Anstellungen? Falls es befristete Anstellungen und Festanstellungen gibt, weshalb ist dies so? Falls alle befristet sind, was ist der Grund?
6. Wie hoch waren die Fluktuationen auf dem RAV in den letzten 5 Jahren (pro Jahr in Zahl absolut und Prozent)?
7. Wie lange dauert die Einarbeitungszeit von neuen RAV Personalberatern/innen, bis diese alle notwendigen fachlichen und gesetzlichen Kenntnisse besitzen und diese auch anwenden können?

Zuweisung von Stellensuchenden in eine arbeitsmarktliche Massnahme (AMM)

1. Wie lange muss ein/e Stellensuchende/r warten, bis sie/er an einer Erstmassnahme (AMM) teilnehmen kann? ... in den Jahren 2019/2020/2021
2. Wie lange sind die Wartezeiten für daraus nachfolgende AMM und Qualifizierungen? ... in den Jahren 2019/2020/2021

Selbstständigkeit - in den Jahren 2020/2019/2018/2017

1. Wie viele Stellensuchende wurden in ein Selbstständigkeits-Programm oder -Seminar verfügt?
2. Wie viele gingen danach in die Selbstständigkeit?
3. Wie viele gingen danach in den Konkurs?
4. Wie viele kamen zum RAV zurück?
5. Wieviel wurden ausgesteuert?
6. Wie viele mussten danach auf das Sozialamt, infolge der Aussteuerung?

Stellenmeldepflicht seit 1. Juli 2018

1. Wie viele Stellensuchende konnte das RAV seit deren Einführung bisher in Festanstellungen vermitteln (Angabe p.a.)?
2. Wie viele RAV-Personalberatern/innen arbeiten seither für diesen Bereich (Anzahl Arbeitseinheiten/Stellen)?
3. Wie weit werden durch dieses RAV-Angebot privatwirtschaftliche Personal- bzw. Stellenvermittler konkurrenziert?

Qualität und Wirkung der Angebote (AMM)

1. Was für Angebote von RAV/LAM qualifizieren die Stellensuchenden zur üblich erwarteten Arbeitsmarktfähigkeit?
2. Was für Angebote von RAV/LAM qualifizieren die Stellensuchenden zu einer höheren/besseren Arbeitsmarktfähigkeit, als von ihrem bisherigen Berufsstand bzw. von den Arbeitgebern erwartet werden kann?
3. Stellensuchende können individuelle Kursgesuche (Aus-, Fort- und Weiterbildung) stellen. Wie hoch war die Anzahl bewilligte Gesuche, die Begründungen und Entscheide dazu, sowie die entsprechenden Kosten in den Jahren 2020/2019/2018/2017?

Pilotprojekt Viamia "Standortbestimmung"

In der Zuger Zeitung vom 16. Januar 2021 machte der Zuger Projektleiter folgende Aussage: «Bei einigen Klienten können wir nach der Standortbestimmung bereits abschliessen, bei anderen braucht es weitere Sitzungen. Wenn jemand unglücklich ist in seinem Beruf, kommen Testabklärungen hinzu, um herauszufinden, in welche Richtung ein Wechsel gehen könnte.»

Das Pilotprojekt Viamia "Standortbestimmung" impliziert neue berufliche Perspektiven für Stellensuchende. Das RAV kann jedoch grundsätzlich hier keine nachfolgende Unterstützung bieten. Die Stellensuchenden haben die Pflicht, in dem Berufsfeld Arbeit zu suchen, indem sie die grössten Chancen haben wieder schnell in den Arbeitsmarkt integriert zu werden. Das ist meistens der Beruf oder die Funktion, in der sie zuletzt tätig waren, am meisten Erfahrungen besitzen und somit am schnellsten wieder in den Arbeitsmarkt zurückkehren können. Die Enttäuschung der Stellensuchenden ist sehr gross, wenn es nach dieser Standortbestimmung dann seitens RAV heisst: "Dies müssen Sie nun selber an die Hand nehmen!"

1. Weshalb werden hier Hoffnungen bei den Stellensuchenden geweckt, für welche das RAV keine finanzielle Unterstützung geben kann?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Rolf Brandenberger, Kantonsrat
Risch, 04.05.2021